

RUND UM LUDGERI

Aktionen des Mehrgenerationenhauses: Gedächtnistraining im Haus Nordlicht (9.30 Uhr), Babybrunch in der KVHS (10 Uhr), Spielenachmittag in der Cafeteria der KVHS (14.30 Uhr), Handarbeitstreff in der Cafeteria der KVHS (14.30 Uhr), Vorlesekreis im Haus Nordlicht (15 Uhr).

Die Psychologische Beratungsstelle ist für telefonische Anmeldungen am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 11 Uhr unter ☎ 93 13 13 erreichbar.

Die Hospizgruppe, Mennonitenlohne 5, lädt in der Zeit von 10.30 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 16.30 Uhr zur Sprechstunde ein.

Das Lerncafé der VHS Norden, Gartenweg 21, ist heute von 16 bis 19.30 Uhr geöffnet.

Heute proben die Stadtorchester der Freiwilligen Feuerwehr Norden: Chaos-Orchester 17 bis 18.30 Uhr und Großes Orchester 19 bis 21 Uhr in der Schule Im Spiet.

Der Singverein Norden probt heute um 19.30 Uhr in der Aula vom Ulrichsgymnasium.

Der Chor der katholischen Kirchengemeinde St. Ludgerus probt heute von 19.30 bis 21 Uhr im Pfarrheim.

Der Chor Ludgeri Gospel-Singers probt heute um 19.30 Uhr im Gemeindehaus an der Norddeicher Straße 159.

Der Awo-Chor „Die Leybuchter“ trifft sich heute um 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Leybuchtpolder zur Chorprobe.

KONTAKT

Aike Ruhr	925-243
Angela Janßen	925-245
Magret Martens	925-246
Elisabeth Ahrends	925-247
Heidi Janssen	925-248

„Magic Hunters“ diesmal auf Platz eins

SCAVENGER HUNT 118 Teams nehmen in Norden teil – 152 Aufgaben – Viel Lob für Kreativität

Bei der Preisverleihung gab es für alle eine Menge zu lachen.

NORDEN/ERT – Die digitale Schnitzeljagd, Scavenger Hunt genannt, hat allen richtig viel Spaß gemacht. Entsprechend waren die Teilnehmer bestens gelaunt, als sie von dem stellvertretenden Norder Bürgermeister Volker Glumm zu Beginn der Siegerehrung begrüßt wurden, die am Freitagnachmittag im Forum der Kreisvolkshochschule (KVHS) Norden stattfand.

Mit jubelndem Applaus wurde Carsten Schott bedacht, den alle nur „Scotty“ nennen. Der Paderborner hat das amerikanische Äquivalent der Schnitzeljagd nach Deutschland gebracht und die 118 Norder Teams in der Zeit vom 18. April bis 2. Mai per Facebook betreut.

„Ich kenne euch ein Stück weit inzwischen“, lachte er. „Bis auf die Unterhose“, schallte es fröhlich aus dem Zuhörerraum. Bei der Scavenger Hunt-Premiere im vergangenen Jahr sei er der grünen Stadt am Meer noch ferngeblieben, gestand er. Diesmal aber zog es ihn mit Macht gen Norden. „Die Kreativität, die von den Teams in Norden an den Tag gelegt wurde, ist krass. Es ist nicht normal, dass sich die Teams so viel Mühe geben.“

Die jeweils zwei bis fünf Mitspieler starken Teams, die unter anderem von Freunden, Arbeitskollegen, Familienmitgliedern und Sportlern gebildet wurden, mussten maximal 152 Aufgaben lösen, die alles andere als einfach waren. Unter anderem galt es, Videos von Friedrich dem Großen am Norder Fridericussiel zu drehen oder eine Schlachtszene im Lütetsburger Park nachzustellen. Da wurde auch schon mal ein Küchensieb als Helm benutzt. In weiteren Spielsze-



Gemeinsames Gruppenfoto nach der Preisverleihung: die Sieger mit Vertretern der Stadt, der Wirtschaftsbetriebe und der Sparkasse Aurich-Norden.

FOTOS: REQUARDT-SCHOHAUS

nen verwandelten die Teams Norddeich in eine touristische Sauf-Hochburg à la Ballermann.

Auch mussten schwierige Rätselaufgaben gelöst werden, die alle Bezug auf Norden hatten. Die Teams dichteten Loblieder auf die Küstenstadt, bastelten Lokomotiven, bauten Strandburgen und Mühlen, schnitzten Melonen-Monster und zelebrierten eine Teezeremonie auf der Straße. Die besten Fotos und Videosequenzen, die Scotty bei der Preisverleihung präsentierte – unter anderem von St. Günther, dem Schutzpatron aller Schafe –, sorgten noch einmal für große Heiterkeit im Forum.

Scotty hatte die Teams täglich per Facebook darüber informiert, welchen Platz sie bislang errungen hatten – bis zum vorletzten Tag. Von da an fehlte die Ranking-Liste. Erst bei der Siegerehrung, die Cordula Schramm vom Fachdienst Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing der Stadt Norden moderierte, erfuhren



Mit Carsten Schott (Mitte) freuten sich die „Step Meitjes“ über ihren dritten Platz.

die Magic Hunters, dass sie es geschafft hatten: Sie standen mit 6416 Punkten ganz oben auf dem Siebertreppchen, nachdem sie alle Aufgaben absolviert hatten. Dafür erhielten sie den mit 300 Euro dotierten ersten Preis von der Sparkasse Aurich-Norden. Im letzten Jahr hatten sie sich noch mit dem zweiten Platz zufrieden geben müssen.

Zum zweiten Mal dabei waren auch die „Desperados Housewives“, die als Familie teilgenommen hatten. Sie belegten mit 6237 Punkten bei 152 geschafften Aufgaben den zweiten Platz, wofür ihnen Eike Reinders von der Sparkasse Aurich-Norden 200 Euro überreichte. Die fünf „Step Meitjes“, die zur Step-Aerobic-Sparte des Norder Turnvereins (NTV) von

1861 gehören, hatten sich kurz vor Beginn der zweiten Scavenger Hunt zusammengefunden. Sie trafen sich während der 15-tägigen Schnitzeljagd in jeder freien Minute und hatten viel Spaß dabei. Sie wurden für ihren Einsatz, bei dem sie 6210 Punkte erreichten, mit dem dritten Platz und 100 Euro von der Sparkasse Aurich-Norden belohnt.

Den vierten Platz sicherten sich die „Lachmöwen“ mit 6118 Punkten. Dafür überreichte ihnen Björn Bartsch von den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Norden Karten fürs Ocean Wave. Das Team „CHEF“, das mit 6082 Punkten auf Platz fünf kam, darf zur Belohnung an einer Norder Krimiführung teilnehmen.

Durchschnittlich hatte jedes teilnehmende Team 54 Aufgaben gelöst. Damit hat die Stadt Norden ihre Stadtwette gewonnen und muss keinen Bürgerbaum aufstellen. Ein Bürgerbaum wird trotzdem gepflanzt: Er wird mit Spenden finanziert, die von den Teams gesammelt wurden.